

6. Inhaltliches Protokoll der einzelnen Tage

Tag 1 (Donnerstag)

17:00 Uhr – Ankunft und Aufbau der Arbeitsplätze:

Die ersten Teilnehmer treffen ein und beginnen mit dem Aufbau ihrer Arbeitsplätze. Einige bringen Drum Machines, Keyboards, Laptops oder ein Schlagzeug mit. Die Tische und Stühle sind zu einer großen Tafel zusammengestellt, und Snacks sowie Getränke stehen bereit.

18:30 Uhr – Vorstellungsrunde und Projektpräsentation:

Die meisten Teilnehmer sind eingetroffen. Es folgt eine Vorstellungsrunde, in der jeder über seine Erwartungen und Ziele für die kommenden Tage spricht. Im Anschluss wird das Projekt „Co-Part“ vorgestellt, und die Ziele sowie der Plan für die nächsten Tage werden erläutert.

20:00 Uhr – Individuelles Arbeiten und erster Austausch:

Alle beginnen individuell mit der Produktion von Beats. Erste Gespräche und Tipps werden zwischen Profis und Neulingen ausgetauscht, während Drum-loops justiert und Melodien eingespielt werden. Die kreative Arbeit dauert bis in die späte Nacht.

Tag 2 (Freitag)

10:00 Uhr – Gemeinsames Frühstück:

Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, das Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken bietet.

11:00 Uhr – Morgenrunde und Workshopvorstellung:

In der Morgenrunde wird das Tagesprogramm vorgestellt, und die beiden Trainer des Tages stellen sich vor:

Maik Neufeld:

Maik studiert Audio Engineering an der Hochschule Mittweida und ist ein ausgewiesener Experte im Umgang mit der Akai MPC, einem Sampler, mit dem sich komplette Beats produzieren lassen. Er verfügt sowohl über die MPC 2000 XL, eine der einflussreichsten Geräte der 90er Jahre, als auch die MPC LIVE II, die Neuauflage von 2020. Maik deckt mit diesen beiden Maschinen ein breites Spektrum an Techniken ab, die universell in der Musikproduktion einsetzbar sind.

Sergei Beckett:

Sergei produziert Musik mit einer Vielzahl von Geräten aus verschiedenen Epochen, die seit der Erfindung von Samplern und Drumcomputern entstanden sind. Besonders seine Arbeit mit Ableton Live, einer der führenden Softwarelösungen für Musikproduktion, zeichnet sich durch die nahtlose Integration von analogen Geräten aus. Durch diese Verknüpfung eröffnet Sergei ständig neue Möglichkeiten in der Produktion, indem er das Beste aus beiden Welten – analog und digital – vereint.

11:30 Uhr – Workshop 1: Musikproduktion mit der MPC:

Maik erklärt die Funktionsweise der MPC anhand eines vorbereiteten Beats. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden Drumloops und Melodien gesampelt und auf verschiedene Tasten der MPC gelegt. Freiwillige haben anschließend die Möglichkeit, selbst einen Beat aufzunehmen.